

Forschungsprojekt AgeHearing-QoL

Projekttreffen in Berlin: Online-Studie gestartet

von Sabine Wagner

Das Forschungsprojekt „Psychosoziale Faktoren für die Lebensqualität älter werdender Menschen mit Schwerhörigkeit: Neue Ansätze für die Versorgung“ (AgeHearing-QoL) hat die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit altersbegleitender Schwerhörigkeit zum Ziel. Wie bereits in dieser Zeitschrift berichtet (Tinnitus-Forum 3/2025, Seiten 26-27), gehört die Deutsche Tinnitus-Liga e. V. zu den Praxispartnern des Projekts. Nach verschiedenen Online-Treffen fand am 5. Dezember 2025 in Berlin im Langenbeck-Virchow-Haus auf dem Campus Charité Mitte ein Präsenztreffen statt, an dem auch die DTL teilnahm. Am 1. Dezember 2025 ist im Rahmen des Forschungsprojekts eine Online-Studie gestartet, an der sich auch unsere Leserinnen und Leser gerne bis zum 28. Februar 2026 beteiligen können. Alle relevanten Details zu der Studie gibt es im Kasten auf der nächsten Seite.

Ziel des Forschungsprojekts ist die Entwicklung eines innovativen Trainingsprogramms, das psychosoziale Einflussfaktoren stärkt, um die Lebensqualität von Menschen mit altersbegleitender Schwerhörigkeit nachhaltig zu verbessern. An dem Treffen im vergangenen Dezember nahmen die Haupt-Projektleiterin Prof. Dr. Bettina Williger und M. Sc. Psych. Lisa Incerti von der Hochschule Landshut, Fakultät Gesundheit, Kommunikation, Mensch-Technik-Interaktion, sowie Prof. Dr. Susanne Wurm, Dr. Markus Wettstein, M. Sc. Ana Maria Ilicic und M. Sc. Kathrin Inerle von der Universitätsmedizin Greifswald, Abteilung für Präventionsforschung und Sozialmedizin, Institut für Community Medicine, teil. Für das Tinnituszentrum der Charité – Universitätsmedizin Berlin waren Prof. Dr. med. Birgit Mazurek, Dr. phil. Dipl.-Psych. Kurt Steinmetzger und PD Dr. phil. Dipl.-Psych. Benjamin Böcking dabei. Dr. Rosa-Linde Fischer von WSAudiology, die am ORCA Labs Europe – The Scientific Institute of WSAudiology tätig ist, sowie Dr. Julia Wolff vom IGES Institut, verantwortlich für die methodische Beratung im Projekt, waren ebenfalls anwesend sowie auch Bernd Strohschein und Sabine Wagner für die Deutsche Tinnitus-Liga e. V.

Bei der Zusammenkunft gab es ein Update zum Projekt, und die verschiedenen Arbeitsgruppen berichteten über ihre jeweiligen Arbeitsschritte. Im ersten Schritt fand an



Die Teilnehmenden des Projekttreffens AgeHearing-QoL im schönen Treppenhaus des Langenbeck-Virchow-Hauses, das zum Campus Charité Mitte in Berlin gehört. Foto: © Tinnituszentrum Charité – Universitätsmedizin Berlin – Handan Y.

der Universitätsmedizin Greifswald eine epidemiologische Studie statt, in der Daten aus dem Deutschen Alterssurvey (DEAS), einer bevölkerungsrepräsentativen Längsschnittstudie, ausgewertet wurden. Hierbei wurden diejenigen psychosozialen Faktoren identifiziert, die besonders stark mit der Lebensqualität von Menschen mit Höreindebußen zusammenhängen, sowie Faktoren, die die Inanspruchnahme einer Hörgeräteversorgung begünstigen. Dr. Markus Wettstein berichtete,

dass diese Daten unter anderem hinsichtlich der Symptome für eine Depression, selbstberichteten Hörproblemen und der eigenen Wahrnehmung des Alterns untersucht wurden. Eines der Ergebnisse war, dass Teilnehmende, die generell stärkere Hörprobleme hatten, auch häufiger depressive Symptome zeigten. Außerdem könne eine positive Einstellung gegenüber dem Älterwerden auch positiven Einfluss auf Psyche und körperliches Wohlbefinden haben.

Bei der zweiten Studie handelt es sich um eine Online-Studie, die an der Hochschule Landshut durchgeführt wird und an der unsere Leserinnen und Leser herzlich eingeladen sind, **bis zum 28. Februar 2026** teilzunehmen. In dem Kasten finden sich alle relevanten Informationen zur Studie und zur Teilnahme. Auf Basis der aus diesen beiden Studien gewonnenen Erkenntnisse entwickeln die Universitätsmedizin Greifswald und die Hochschule Landshut anschließend gemeinsam eine psychosoziale Intervention, die zur Verbesserung und Förderung der Lebensqualität älter werdender Menschen mit Schwerhörigkeit beitragen soll. Diese soll zwei bis drei Gruppensitzungen à 90 Minuten umfassen, wobei die Teilnehmenden zur Erleichterung der zeitlichen Organisation flexibel themenbezogene Sitzungen wählen können, ohne dabei an feste Gruppen gebunden zu sein. Die jeweiligen themenbezogenen Sitzungen, zu denen auch ein Counselling (Aufklärung und Beratung) gehört, werden von zwei Psychologen geleitet.

Die neu entwickelte Intervention wird anschließend in einer experimentellen Feldstudie an der Charité untersucht, wobei analysiert wird, wie sich eine frühzeitige Intervention mit Hörgeräten, kombiniert mit einem psychosozialen Training, auf die Lebensqualität älter werdender schwerhöriger Menschen mit und ohne chronischen Tinnitus auswirkt. Die Hörgeräte für das Projekt werden von dem dänischen Unternehmen WSAudiology gestellt, zu dem Marken wie Signia und Widex gehören. Im letzten Schritt sollen dann die gewonnenen Erkenntnisse in bestehende Versorgungsstrukturen für älter werdende Menschen mit Schwerhörigkeit einfließen.

Während des Projekttreffens in Berlin referierte Dr. Rosa-Linde Fischer, bei WSAudiology verantwortlich für das Projekt, über das „AStra paper“. Dabei handelt es sich um eine Publikation zu einer Studie, in der untersucht wurde, wie Menschen sich an (Hör-)Verluste und Veränderungen im Laufe der Lebensspanne anpassen. Eines der Resultate: Je mehr die Personen den Hörverlust spürten, desto mehr Strategien zum Umgang mit den Höreinbußen nutzten sie. Und: Die Personen, die mehrere Strategien nutzten, nutzten öfter Hörgeräte. In einem weiteren Vortrag führte Dr. Kurt Steinmetzger vom Tinnituszentrum Charité in das Thema Tinnitus ein.

Die TF-Leserinnen und -Leser werden auch künftig mit verschiedenen Beiträgen über

den Stand des Projekts auf dem Laufenden gehalten.

Jetzt mitmachen!



Online-Befragung zum Thema Schwerhörigkeit



Wer kann teilnehmen?

Wir suchen Menschen ab 40 Jahren mit ersten Anzeichen oder bereits fortgeschrittener altersbegleitender Schwerhörigkeit – mit und ohne Hörgeräte.

Sie benötigen:

- Internetfähiges Endgerät (PC, Handy o. Ä.)
- Kopfhörer für ein optionales Hörscreening

Worum geht es?

Wir erforschen, welche Faktoren die Lebensqualität von Menschen mit altersbegleitender Schwerhörigkeit beeinflussen.

Das erwartet Sie:

Eine etwa 30- bis 40-minütige Befragung zu Ihrer aktuellen Hörsituation und Ihren persönlichen Lebensumständen – plus ein optionales Hörscreening.

Als Dankeschön verlosen wir zehn Wunschgutscheine im Wert von je 25 Euro.

Teilnahmeschluss: Sie können bis zum 28. Februar 2026 an der Online-Studie teilnehmen.

Hier geht's zur Studie:

Einfach QR-Code scannen und mitmachen!

Oder an der Studie teilnehmen unter: <https://s2survey.net/agehearing/>



Forschungsprojekt AgeHearing-QoL

Psychosoziale Faktoren für die Lebensqualität älter werdender Menschen mit Schwerhörigkeit: Neue Ansätze für die Versorgung

Worum geht es in unserem Projekt?

Mit dem Älterwerden verändert sich vieles – so auch das Gehör. Allein in Deutschland sind über zehn Millionen Menschen von einer mindestens leichten Hörminderung betroffen. Diese kann den Alltag erschweren und die Lebensqualität beeinträchtigen.

Ein bedeutender, jedoch häufig stark vernachlässigter Baustein der Versorgung sind psychosoziale Faktoren wie soziale Unterstützung oder der individuelle Umgang mit Veränderungen. An genau dieser Lücke setzt unser Projekt an. Wir möchten ein Trainingsprogramm entwickeln, das älter werdende Menschen mit Schwerhörigkeit in diesen psychosozialen Faktoren stärkt – für mehr Lebensqualität im Alltag.

Wer kann mitmachen?

Gesucht werden Erwachsene ab 40 Jahren mit leichter bis fortgeschrittener altersbegleitender Schwerhörigkeit, die unser Projekt durch die Teilnahme an unserer Befragung aktiv unterstützen möchten. Jede Teilnahme hilft, die Versorgung von Menschen mit Schwerhörigkeit zu verbessern.

Fragen? Melden Sie sich gerne bei uns!

E-Mail: agehearing-qol@haw-landshut.de

Hochschule Landshut, Am Lurzenhof 1, 84036 Landshut

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: <https://bit.ly/4j68y5t>